



PRESSEINFORMATION

Juli 2023

Nicht so nah ans Bison!

Neuigkeiten aus dem Yellowstone Nationalpark und Tipps für den Besuch in der Hochsaison

München – 12. Juli 2023. Seit 1. Juli hat das historische Mammoth Hot Springs Hotel und Cabins im Yellowstone Nationalpark wieder geöffnet. Nach den Überschwemmungen, die Anfang der Saison 2022 die Region um Gardiner, Montana und den Nordeingang des ältesten Nationalparks der Vereinigten Staaten heimsuchten, ist die Infrastruktur wiederhergestellt. Da während der letzten Jahre die Besucherströme stetig gewachsen sind, möchte der NPS (National Park Service) Touristen für den Besuch des Yellowstone Nationalparks in der Hochsaison mit zehn Tipps sensibilisieren. Diese Vorgaben schützen nicht nur die Umwelt und die Besucher selbst, die Einhaltung der Regeln sorgt auch dafür, dass es weiterhin ohne Reservierung möglich sein wird, den Yellowstone in all seiner Schönheit zu erkunden.



Mammoth Hot Springs Hotel © Montana Office of Tourism / Old Faithful © Wyoming Office of Tourism / Bison @ Montana Office of Tourism

Historisches Mammoth Hot Springs Hotel wieder offen

Das Mammoth Hot Springs Hotel and Cabins ganz im Norden des Yellowstone Nationalparks hat am 1. Juli 2023 wiedereröffnet, nachdem es unmittelbar nach der Überschwemmung im Frühsommer 2022 aufgrund von gravierenden Schäden am Abwassersystem zwischen dem Nordeingang und Gardiner, Montana schließen musste. Die Lobby und der Souvenirladen des Hotels waren auch bisher für Yellowstone-Besucher zugänglich, denn schnell konnte eine temporäre Lösung gefunden werden, um Mitarbeiter und Tagesbesucher willkommen zu heißen. In nur einem Jahr wurde nun ein neues Abwassersystem gebaut welches das Gebiet um Mammoth einschließlich Hotel und Campingplatz versorgt.

Ab sofort serviert das Terrace Grill Restaurant Sandwiches, Salate, Eis und Getränke zum Mittag- und Abendessen, sowie ein Frühstücksmenü. Der Speisesaal des Hotels wird erst zu einem späteren Zeitpunkt öffnen, auch die Reparaturen am Mammoth Campingplatz dauern noch an.

Alle wichtigen Informationen und Updates finden sich auf der Website des Hotelbetreibers:

<https://www.yellowstonenationalparklodges.com/lodgings/cabin/mammoth-hot-springs-hotel-cabins/>

10 Tipps für den Yellowstone Besuch in der Hochsaison

Wer diesen Sommer in den ältesten Nationalpark der Welt kommt, sollte vorausschauend planen, um sich und diesen beeindruckenden Ort zu schützen. Die 2,2 Millionen Hektar des Parks bieten unvergleichliche Möglichkeiten, wilde Tiere in einem intakten Ökosystem zu beobachten, atemberaubende geothermische Phänomene zu erkunden (die Hälfte aller aktiven Geysire der Welt finden sich hier) und Naturwunder wie den Grand Canyon des Yellowstone River zu bestaunen.

In einem [Video](#) haben Ranger die zehn wichtigsten Tipps und Regeln für Besucher auf Englisch kurzweilig zusammengefasst: <https://www.nps.gov/yell/index.htm>.

Hier eine Zusammenfassung in deutscher Sprache:

1. Weiterhin gilt: Keine Reservierung erforderlich

Für einen Besuch im Yellowstone Nationalpark ist keine Reservierung nötig – lediglich die Nationalpark-Eintrittsgebühr von 35 USD pro Fahrzeug, welche für sieben aufeinanderfolgende Tage gültig ist. Diese kann online vorab oder auch direkt an den Eingängen bezahlt werden. Mehr Informationen unter: <https://www.nps.gov/yell/planyourvisit/fees.htm>. Sommer ist Hochsaison: Besucher sollten Geduld mitbringen und sich auf Warteschlangen an den Eingangstoren, Staus in den Baustellenbereichen und bei Wildtiersichtungen am Straßenrand einstellen.

2. Immer Up-to-Date sein was die Straßen-Konditionen angeht

Die meisten Parkstraßen werden Ende April für normale Fahrzeuge geöffnet und Anfang November wieder geschlossen. Witterungsbedingt kann es jedoch jederzeit zu Sperrungen kommen. Eine Webseite informiert über den jeweils aktuellen Zustand der Parkstraßen und über Verkehrsbehinderungen aufgrund von Baustellen: <https://www.nps.gov/yell/planyourvisit/parkroads.htm>

3. Vorausplanung ist essentiell

Für die meisten Campingplätze und sämtliche Hotels im Yellowstone Nationalpark ist eine Reservierung erforderlich, die in der Regel schon lange im Voraus gemacht werden sollte. Und auch Betriebszeiten und Servicelevel können sich kurzfristig ändern. Daher wird empfohlen, sich auf den folgenden Webseiten zeitnah zu informieren:

Öffnungszeiten: <https://www.nps.gov/yell/planyourvisit/hours.htm>

Aktuelle Bedingungen im Park: <https://www.nps.gov/yell/planyourvisit/conditions.htm>

Ausflugsziele im Park: <https://www.nps.gov/yell/planyourvisit/placestogo.htm>

Aktivitäten: <https://www.nps.gov/yell/planyourvisit/things2do.htm>

4. Nicht so nah ans Bison & „Bear-Aware“

Wildtiere sind nicht per se gefährlich, nur wenn man ihnen zu nahekommt. Im Yellowstone Nationalpark tummeln sich Bären, Bisons und Elche, sie alle können Menschen verletzen oder gar töten. Besucher sollten daher immer zirka 25 Meter Abstand zu allen Wildtieren und knapp 100 Meter zu Bären und Wölfen einhalten. Darüber, wie man Wildtiere sicher beobachtet und ohne erhöhtes Risiko wandert und campst, geben die folgenden Webseiten Einblick. Hier erfährt man auch was Hollywoodschauspieler wie Jeff Bridges mit Bären „am Hut“ haben:

<https://www.nps.gov/yell/planyourvisit/viewanim.htm>

<https://www.nps.gov/yell/planyourvisit/bearsafety.htm>

5. Verantwortungsvoll fahren – und Parken

Das Straßennetz im Yellowstone Nationalpark ähnelt einer Acht und es gibt keine Alternativrouten. Besucher werden gebeten, Geschwindigkeitsbegrenzungen zu beachten und nicht einfach am Straßenrand anzuhalten, sondern die Haltebuchten zu nutzen, um Wildtiere zu beobachten, Fotos zu machen und andere Fahrzeuge vorbeizulassen. Als Grundregel gilt: Alle vier Reifen sollten vollständig rechts von der weißen Linie stehen.

6. Auf den Wegen bleiben

Eine goldene Regel im Yellowstone: Immer auf den angelegten Wegen oder hölzernen Stegen bleiben. Vor allem rund um die Thermalbecken und die heißen Quellen unterschätzen manche Besucher die Bodendicke oder die Wassertemperaturen, verletzen sich schwer oder werden sogar getötet. Wichtige Informationen dazu unter: <https://www.nps.gov/yell/planyourvisit/safety.htm>

7. Digital Detox, wenn auch ungewollt

Die ursprüngliche Wildnis des Yellowstone sorgt dafür, dass in weiten Teilen des Parks keine Anrufe oder SMS empfangen oder getätigt werden können, selbst in den wenigen Gebieten, in denen es Mobilfunkempfang gibt: <https://www.nps.gov/yell/planyourvisit/goodsandservices.htm>

8. Eine App für alles

Eine großartige Möglichkeit auch ohne WiFi an wichtige Informationen zu kommen, ist die kostenlose App des National Park Service. Vorab und inklusive den Offline-Inhalten heruntergeladen, gehen Besucher auf Nummer Sicher: <https://www.nps.gov/yell/planyourvisit/app.htm>

9. Es gibt kein „schlechtes“ Wetter – nur die falsche Kleidung

Das Wetter im Yellowstone ist unberechenbar. Touristen sollten mit großen Temperaturschwankungen, Regen oder Schnee in jedem Monat des Jahres rechnen – auch im Sommer. Eine warme Jacke, Regensachen und Kleidung nach dem „Zwiebelprinzip“ mitzubringen, ist ratsam. Die aktuellen Wetterbedingungen finden sich unter <https://www.nps.gov/features/yell/kiosk/weather.html>

10. Wirklich was mitnehmen...

...und nicht nur den Schlüsselanhänger als Souvenir. Dieses Angebot macht der Park durch zahlreiche Mitmach-Programme für Jung und Alt: Ob man einem Ranger-Vortrag zuhört, besondere Veranstaltungen

besucht, das Yellowstone Tribal Heritage Center erkundet, um mehr über die Fertigkeiten der indigenen Stämme vor Ort zu erfahren oder die Kids sich als „Junior-Ranger“ ausprobieren – die Möglichkeiten, den Yellowstone Nationalpark mit mehr Wissen und Inspiration zu verlassen sind vielfältig.

Ranger Programme: <https://www.nps.gov/yell/planyourvisit/ranger-programs.htm>

Yellowstone Tribal Heritage Center: <https://www.yellowstone.org/yellowstone-tribal-heritage-center/>

Aktivitäten-Kalender: <https://www.nps.gov/yell/planyourvisit/calendar.htm>

BILDMATERIAL

Allgemeines Bildmaterial und Motive zu dieser Meldung gibt es in unserem Pressebereich unter <https://www.lieb-management.de/presse/the-great-american-west/>. Bitte beachten Sie die Bildrechte im jeweiligen Bildtitel.

ÜBER GREAT AMERICAN WEST

Die fünf US-Bundesstaaten Idaho, Montana, North Dakota, South Dakota und Wyoming vermarkten sich gemeinsam als „The Great American West“. Die Region ist vor allem aufgrund ihrer zahlreichen beeindruckenden Nationalparks wie dem Yellowstone (Wyoming), Glacier (Montana), Badlands (South Dakota) und dem Theodore Roosevelt (North Dakota) bekannt. Auch das Mount Rushmore National Memorial in South Dakota und das Craters of the Moon National Monument (Idaho) zählen zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten dieser Region. Die facettenreiche Landschaft mit ihren Bergketten, Seen und weiten Prärien eignet sich ideal für den All-American Roadtrip, Campingurlaube mit der ganzen Familie sowie für zahlreiche Outdoor-Aktivitäten wie Reiten, Wandern, Rafting, Biken und Fischen. Gerne wird die Mietwagenreise mit Ranch-Urlaub kombiniert. Zudem hat das kulturelle Erbe der Native Americans hier einen großen Stellenwert. Ideale Flughäfen als Start- und Endpunkt für eine Rundreise durch die Region sind Denver International (IAD) oder Minneapolis St. Paul (MSP).

PRESSEKONTAKT

Lieb Management & Beteiligungs GmbH

Carola Kolmann

Bavariaring 38

D-80336 München

Tel.: +49 89 6890 638-50

E-Mail: carola@lieb-management.de

Internet: www.lieb-management.de



THE GREAT
AMERICAN WEST

IDAHO · MONTANA · WYOMING
NORTH DAKOTA · SOUTH DAKOTA